

14.06.2015 - 15:22 Uhr

## **Stellungnahme Abstimmungssonntag 14. Juni 2015: Erleichterung im Gastgewerbe nach dem Nein zur Erbschaftssteuer-Initiative**

Zürich (ots) -

GastroSuisse ist erleichtert über das Nein zur Erbschaftssteuer-Initiative. Die zusätzliche Steuer hätte das Gastgewerbe stark belastet, Unternehmen und Arbeitsplätze gefährdet. Erfreulicherweise hat das Stimmvolk das Problem erkannt und die Vorlage verworfen. Die neue Steuer hätte eine Dreifachbesteuerung des gleichen Geldes bedeutet. Das wäre eine unzumutbare Belastung für die Betriebe gewesen, die angesichts der Frankenstärke grossen Herausforderungen gegenüber stehen.

Die Erbschaftssteuer hätte die ohnehin schwierige Unternehmensnachfolge weiter erschwert und dadurch Betriebe und Arbeitsplätze gefährdet. Das Gastgewerbe, eine von Familienbetrieben geprägte Branche, wäre von der Erbschaftssteuer stark betroffen gewesen. In der wirtschaftlich schwierigen Situation, in der sich das Gastgewerbe aktuell befindet, ist jede weitere Belastung tabu.

GastroSuisse ist der Verband für Hotellerie und Restauration in der Schweiz. Rund 20'000 Mitglieder, davon gegen 3000 Hotels, organisiert in 26 Kantonalverbänden und vier Fachgruppen, gehören dem grössten gastgewerblichen Arbeitgeberverband an.

Kontakt:

GastroSuisse, Brigitte Meier-Schmid, Leiterin Marketing und Kommunikation, Telefon 044 377 53 07, [brigitte.meier@gastrosuisse.ch](mailto:brigitte.meier@gastrosuisse.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007695/100774146> abgerufen werden.